

Ahlhorner Fischteiche

Neues Buch von Andreas Kathe und Willi Rolfes

- Naturschutzgebiete „Ahlhorner Fischteiche“ und „Urwald Baumweg“
- 2.400 Hektar laden ein zum Staunen über die Vielfalt der Natur
- Jahrhunderte alte Kultur der Hege und Pflege eines einzigartigen Naturerbes

Kurzfassung (1.234 Zeichen mit Leerzeichen)

Ahlhorner Fischteiche

Eingebettet zwischen Urwald und Geest

Zwischen Oldenburg und Osnabrück, zwischen Cloppenburg und Wildeshausen, liegt ein besonderes, vielen unbekanntes Fleckchen Erde: Die Naturschutzgebiete „Ahlhorner Fischteiche“ und „Urwald Baumweg“ sind ein Naturerbe von großer ökologischer Bedeutung und mit hohem Schutzstatus. Der renommierte Naturfotograf Willi Rolfes und der Journalist Andreas Kathe beschreiben in ihrem neuen Bild- und Erzählband die Vielfalt dieses außergewöhnlichen Naturraums.

Nordwestlich des Autobahndreiecks Ahlhorner Heide erstreckt sich das etwa 2.400 Hektar große Gebiet mit Naturschutzzonen, einem ökologisch bedeutsamen Hudewald und vielen Teichanlagen in einem Gelände, das zum Wandern einlädt und zum Staunen über die Vielfalt der Natur. Das vom Forstamt Ahlhorn der Niedersächsischen Landesforsten betreute Gebiet der Ahlhorner Fischteiche ist ein Schatz abseits der großen städtischen Zentren und unseres hektischen Alltags. Willi Rolfes beeindruckende Natur- und Landschaftsaufnahmen und Andreas Kathes kenntnisreiche Beschreibungen öffnen den Blick auf die Ahlhorner Fischteiche und den Urwald Baumweg als ein relativ unbekanntes Naturjuwel. Es steht für eine Jahrhunderte alte Kultur der Hege und Pflege eines einzigartigen Naturerbes.

www.fotoforum.de

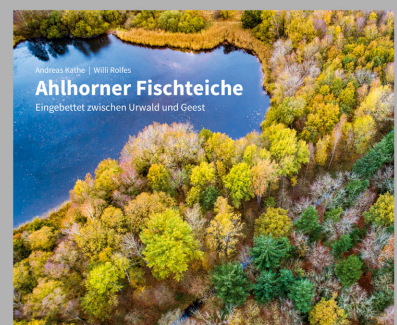
Langfassung (3.554 Zeichen mit Leerzeichen)

Oldenburgs Herzog wollte Holz und Fische

Autorenduo Willi Rolfes und Andreas Kathe mit einem neuen Buch über die „Ahlhorner Fischteiche“

Einfach schön. Ein Fleckchen Erde, südlich von Oldenburg, ziemlich mittig zwischen Cloppenburg und Wildeshausen: Die „Ahlhorner Fischteiche“. Der Name allein scheint eher unspektakulär, doch führt er uns ein wenig in die Irre. Denn Fischteiche gibt es auch – aber eben nicht nur.

Zum in großen Teilen unter Naturschutz stehenden Areal gehören ein veritabler Urwald – der „Baumweg“, viele weitere Waldungen mit unterschiedlichsten Baumbeständen und Tierarten, urtümliche Heideflächen, Seen, die Jahrtausende alt sind, ein Fluss – die „Lethe“, der mit seinem Wasser nicht nur die gut 30 heute noch existierenden Fischteiche speist und in seinem Verlauf mehrere Staustufen aufweist, das sogenannte



Andreas Kathe | Willi Rolfes
Ahlhorner Fischteiche

176 Seiten, 24,5 x 29,5 cm,
Festeinband, Fadenheftung,
foto**forum**-Verlag
www.fotoforum.de
ISBN: 978-3-945565-22-3
Preis: 35,00 €

Pressekontakt:

Martin Breutmann
Fon: 0251 143933
E-Mail: presse@fotoforum.de

foto**forum**-Verlag
Ludwig-Wolker-Straße 37
48157 Münster

„Blockhaus Ahlhorn“ sowie das „Forstamt Ahlhorn“ und die zu den Fischteichen gehörende „Teichwirtschaft“.

Der Naturfotograf Willi Rolfes aus Vechta und der Autor Andreas Kathe aus Dinklage haben nach ihren Bild- und Textbänden über den „Dümmer“ und die „Hunte“ nun auch dieses Kleinod unter unseren Naturschätzen in den Blick genommen. Ihr neues Buch „Ahlhorne Fischteiche – Eingebettet zwischen Urwald und Geest“ (fotoforum-Verlag, Münster, 35,00 Euro) schildert auf 176 großformatigen Seiten die Entwicklung dieser Landschaft über die Jahrhunderte hinweg und zeigt anhand der eindrucks- und stimmungsvollen Landschafts- und Tieraufnahmen von Willi Rolfes die besondere Schönheit und Eigentümlichkeit dieser Naturregion.

Wobei ein Begriff wie „urtümlich“ sich nur auf einen relativ kleinen Teil des rund 2.400 Hektar großen Gesamtareals anwenden lässt. Der „Urwald Baumweg“ hat sich so, wie wir ihn heute vorfinden, über viele Jahrhunderte entwickelt. Beeinflusst vom Menschen, ja, weil sie ihn immer wieder als „Viehweide“ nutzen oder das Holz zum Bauen verwerteten. Aber es gab keinen Kahlschlag, wie in weiten Teilen des Umlandes. Hier sah es vor 150 Jahren noch wüst und leer aus – Heideflächen und Schafherden dominierten.

Erst Oldenburgs Herzog sorgte ab dem Ende des 19. Jahrhunderts für neue Strukturen. Auf den ihm gehörenden Flächen entlang der Lethe begannen weiträumige Aufforstungen – und dem Flusslauf folgend entstanden ab Anfang des 20. Jahrhunderts die Fischteiche. Der wichtige Rohstoff Holz und Fische für die Ernährung der wachsenden Bevölkerung – das waren die Antriebskräfte für diese neue Entwicklung.

Und heute: Die Niedersächsischen Landesforsten mit dem zuständigen Forstamt Ahlhorn setzen hier weiterhin auf Forst- und Fischwirtschaft, aber bewusst unter dem Vorzeichen Natur- und Umweltschutz. Eine nachhaltige Waldwirtschaft sorgt für die stetige Zunahme des Baumbestandes und zugleich für neue naturnahe Flächen, auf der die frühere Heidelandschaft sich ausbreiten darf.

Die Fischzucht wird weiter betrieben, wobei der Wassermangel dafür sorgte, dass ein Teil der einstigen Teiche bereits aufgegeben werden musste. Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil des Forstbetriebes, ebenso wie die hier in Abstimmung mit dem „Blockhaus Ahlhorn“ betriebene Umweltbildung und Waldpädagogik. Viele Schulklassen nehmen Jahr für Jahr die Angebote vor Ort wahr oder werden von den speziell geschulten Waldpädagogen besucht.

„Ahlhorne Fischteiche“ – für viele Menschen auch in unserer Region sind sie ein Begriff, auch wenn man darunter zunächst nur die scheinbar so abgeschiedene Lage und den Fisch- und Wildpretverkauf verbindet. Mit dem neuen Buch von Rolfes und Kathe lernen wir sie viel intensiver kennen und – so die Hoffnung der Autoren – schätzen, vielleicht sogar lieben, als Oase der Ruhe in unserer umtriebigen und schnelllebigen Zeit.

www.fotoforum.de

Druckfähiges Pressebildmaterial zum honorarfreien Abdruck:

www.fotoforum.de/presse

Höher auflösende Dateien und andere Motive aus dem Buch liefern wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Rezensionsexemplar gewünscht? Kontaktieren Sie uns gerne.

Interviews vermitteln wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Wir freuen uns auf die Besprechung in Ihrem Medium und über ein **Belegexemplar**, ein PDF oder einen Link an: presse@fotoforum.de

Vielen Dank im Voraus!

Pressekontakt:

Martin Breutmann

Fon: 0251 143933

E-Mail: presse@fotoforum.de

fotoforum-Verlag

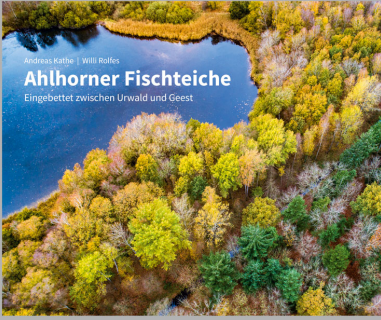



Ludwig-Wolker-Straße 37

48157 Münster

Pressebildmaterial zum honorarfreien Abdruck: www.fotoforum.de/presse

Hinweis an die Redaktion:





Das Bildmaterial ist für die Veröffentlichung in Printmedien oder Online-Publikationen freigegeben. Es darf ausschließlich in direktem Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Thema dieser Presseinformation verwendet werden.

	Bildzeile und Autorenhinweis	Dateiangaben
	<p>Ahlhorner Fischteiche – Eingebettet zwischen Urwald und Geest. Der neue Bild- und Erzählband von Andreas Kathe und Willi Rolfes www.fotoforum.de</p>	<p>Buchcover in 2D JPG 3437 x 2930 Pixel RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche – Eingebettet zwischen Urwald und Geest. Der neue Bild- und Erzählband von Andreas Kathe und Willi Rolfes www.fotoforum.de</p>	<p>Buchcover in 3D JPG (mit Schatten) 3.000 x 3.000 Pixel RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche – Eingebettet zwischen Urwald und Geest. Der neue Bild- und Erzählband von Andreas Kathe und Willi Rolfes www.fotoforum.de</p>	<p>Buchcover in 3D PNG (mit Schatten), Hintergrund transparent 3.000 x 3.000 Pixel RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche – Eingebettet zwischen Urwald und Geest. Der neue Bild- und Erzählband von Andreas Kathe und Willi Rolfes www.fotoforum.de</p>	<p>Buch geöffnet PNG Hintergrund transparent 3.000 x 3.000 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>

Pressebildmaterial zum honorarfreien Abdruck: www.fotoforum.de/presse

Hinweis an die Redaktion:





Das Bildmaterial ist für die Veröffentlichung in Printmedien oder Online-Publikationen freigegeben. Es darf ausschließlich in direktem Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Thema dieser Presseinformation verwendet werden.

	Bildzeile und Autorenhinweis	Dateiangaben
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 16-17:</p> <p>Knorrige alte Baumriesen, urtümlich und verwachsen, sind charakteristische Merkmale des Urwalds Baumweg.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.716 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 56-57:</p> <p>Winterliches Idyll mit Blick auf die Blockhausinsel und über die angrenzenden Seen hinweg. Links der Kirchteich, rechts der Helenensee.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.724 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 63:</p> <p>Das markant gefärbte Schellenten-Männchen buhlt mit großem Imponiergehabe um die Gunst des Weibchens. Mit großem Schwung schaufeln sie bei der Balz Wasser in die Höhe, werfen dabei den Kopf in den Nacken und erscheinen so noch imposanter.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.819 x 2.481 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 76-77:</p> <p>Zum Tagesausklang ein Farbenspiel über den Rieselwiesen; die Wasserflächen spiegeln den aufgewühlten Abendhimmel wider.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 4.409 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>

Pressebildmaterial zum honorarfreien Abdruck: www.fotoforum.de/presse

Hinweis an die Redaktion:





Das Bildmaterial ist für die Veröffentlichung in Printmedien oder Online-Publikationen freigegeben. Es darf ausschließlich in direktem Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Thema dieser Presseinformation verwendet werden.

	Bildzeile und Autorenhinweis	Dateiangaben
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 88:</p> <p>Ein junger Laubfrosch erklimmt ein Schilfblatt. Diese Frösche sind wahre Kletterkünstler und sie suchen sich wie hier zum Ausgang des Sommers an den Teichrändern sonnige Plätze.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 2.480 x 3.722 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 95:</p> <p>Für die Sumpf-Heidelibelle sind die Blütenstände des Jakobskreuzkrauts ein willkommener Ansitzplatz: Gelb in Gelb – eine fast perfekte Tarnung.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.720 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 104:</p> <p>Ein Charaktervogel des Lethetales und der Ahlhorner Fischteiche ist der Eisvogel, der im gesamten Gebiet an Steilwänden entlang des Baches oder der Teichzuflüsse brütet. Mit schrillen Rufen kündigt er sein Kommen an.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.720 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 106-107:</p> <p>Der große Schwanensee (Teich 31) liegt ganz im Westen des lang gezogenen Teichareals. Der Himmel spiegelt sich auf der glatten Oberfläche des Wassers und verstärkt den Eindruck der großen Weite und Offenheit dieser nordwestdeutschen Landschaft.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 4.409 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>

Pressebildmaterial zum honorarfreien Abdruck: www.fotoforum.de/presse

Hinweis an die Redaktion:





Das Bildmaterial ist für die Veröffentlichung in Printmedien oder Online-Publikationen freigegeben. Es darf ausschließlich in direktem Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Thema dieser Presseinformation verwendet werden.

	Bildzeile und Autorenhinweis	Dateiangaben
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 115:</p> <p>Im April und ab Mitte August sind die Fischadler an den Fischteichen zu Gast; sie ernähren sich ausschließlich von der Beute aus den Teichen. Im Sturzflug tauchen sie ins Wasser, ergreifen den Fisch und erheben sich mit rudernden Flügelbewegungen wieder in die Lüfte.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.720 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 116-117:</p> <p>Nebelschwaden im August über blühender Heidefläche im Osten des Ahlhorner Forstes. Wie große Teile der heutigen Forst- und Seenlandschaft noch vor gut 100 Jahren aussahen, lässt sich hier nachvollziehen.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.720 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 131:</p> <p>Nebel steigt auf am Schwanensee, diffuses Herbstlicht beleuchtet die Szene.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.720 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 145:</p> <p>Die Winterkälte erzeugt am Kirchteich ein bizarres Licht- und Formenspiel, das für uns nur über diese Luftaufnahmen zu erkennen ist.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.723 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>

Pressebildmaterial zum honorarfreien Abdruck: www.fotoforum.de/presse

Hinweis an die Redaktion:

Das Bildmaterial ist für die Veröffentlichung in Printmedien oder Online-Publikationen freigegeben. Es darf ausschließlich in direktem Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Thema dieser Presseinformation verwendet werden.

	Bildzeile und Autorenhinweis	Dateiangaben
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 148-149:</p> <p>Das Winterhochwasser am Teich 31 (Schwanensee) hat die sonst im Trockenen stehende Sitzbank für die Wanderer unerreichbar gemacht.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.720 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Ahlhorner Fischteiche, Seite 170:</p> <p>Das Naturerlebnis steht im Vordergrund der waldpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Da werden schon mal Bäume umarmt und Molche bestimmt.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 3.720 x 2.480 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Andreas Kathe lebt in Dinklage (Kreis Vechta). Nach einem Studium der Geschichte, Germanistik und katholischen Theologie in Gießen (1976–1982) begann er seine journalistische Tätigkeit bei der Oldenburgischen Volkszeitung in Vechta (Redakteur und Redaktionsleiter). Seit einigen ist er als Buchautor und Journalist frei tätig.</p> <p>Foto: Willi Rolfes</p>	<p>JPG 1.772 x 1.181 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>
	<p>Willi Rolfes lebt in Vechta. Er gehört zu den renommiertesten Naturfotografen Deutschlands. Seine Fotogeschichten erscheinen in Zeitungen, Zeitschriften und Kalendern. Zahlreiche Bildbände spiegeln seine naturfotografische Arbeit wider. Hauptberuflich arbeitet er als geschäftsführender Direktor der Katholischen Akademie Stapelfeld.</p> <p>Foto: Rolfes</p>	<p>JPG 1.772 x 1.181 Pixel 300 Pixel/Zoll RGB</p>